



Zeichenerklärung

Geltungsbereich des Flächennutzungsplans*

Biotypen

punktuale Biotypen¹

- Quellen, Quellfluren und Quellmoore
- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte
- saurer Arm- und Zwischenmoore (gehölzfrei)
- Laubgebüsche, Feldgehölze
- Solitärbaume und Baumgruppen
- Kirchen mit Verdacht auf Lebensraumfunktion

lineare Biotypen¹

- Quellen, Bäche, Flüsse, Ströme und Altarme
- Bäche, Flüsse und Ströme, naturfern
- Kanäle und Gräben
- anthropogene Rohbodenstandorte und Ruderalfluren
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Hecken und Windschutzstreifen
- Alleen und Baumreihen

flächige Biotypen¹

- Bäche, Flüsse und Ströme, naturfern
- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte
- Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
- Rohrichtgesellschaften
- anthropogene Rohbodenstandorte und Ruderalfluren
- Rohbodenstandorte
- ruderaler Pionier-, Gras- und Staudenfluren
- Landreitgrasfluren
- künstlich begründete Gras- und Staudenfluren (Ansaaten) auf Sekundärstandorten
- saurer Arm- und Zwischenmoore (gehölzfrei)
- saurer Arm- und Zwischenmoore (> 10% Gehölzdeckung), Feucht- und Moorweide
- Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- nährstoffreiche Moore und Sümpfe (> 10% Gehölzdeckung)
- Gras- und Staudenfluren
- Feuchtwiesen und Feuchtwälder
- Feuchtwiesen nährstoffarmer Standorte
- Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
- wechsellückiges Auwegründland; Feuchtwälder und Frutrasen; wiedervermässertes Grasland
- Frischwiesen, -weiden und Scherhasen
- Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte
- Intensivgrasland
- Sandtrockenrasen
- Sandheiden; Besenginsterheiden; Wacholdergebüsche
- Laubgebüsche, Feldgehölze
- Streuobstwiesen
- Baumschulen; Obstbaumpflanzungen
- Solitärbaume und Baumgruppen
- Moor- und Buchenwälder
- Erlen-Eschenwälder; Auenwälder
- Röthchenwälder
- Eichen-Hainbuchenwälder; Ahorn-Eschenwälder
- Eichenmischwälder
- Vornwälder
- naturnahe Laubwälder
- Nadelholzforsten
- Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
- Laubholzforsten
- Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
- Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen
- intensiv genutzte Äcker
- extensiv genutzte Äcker
- Äckerbrachen
- Parkanlagen und Friedhöfe
- Gärten
- Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen
- Siedlungstypen
- Siedlungstypen mit hohem Grünflächenanteil
- Sonderformen der Bauflächen mit Verdacht auf Lebensraumfunktion
- Verkehrsfächen
- genutzte Sonderflächen; Deponien

Quellen

¹ Landesmessung und Geobasisinformation Brandenburg, Geoportal Brandenburg, INSPIRE View-Service CIR-Biotypen 2009 - BTLN in Brandenburg (WMS-LU-FU-LNCR), Datenstand 05.12.2016, INSPIRE View-Service Biotopkatalog in Brandenburg (WMS-LU-FU-BK), Datenstand 02.12.2016, Geodaten-Onlineportal 2019/2021, abgerufen am 09.02.2023, Landesamt für Umwelt Brandenburg, Anhang aus der Gesamtstrategie der Brandenburger Biotopkartierung, erlassen am 01.08.2024 (siehe Landchaftsplan Kap. 5.11)

Hinweise

* Geltungsbereich des Flächennutzungsplans entspricht dem Geltungsbereich des Landschaftsplans

Legende: ETRS 89 UTM Zone 33N, © ATKIS Base-DEM / UGB 2023, M 1:15.000

Stadt Lauchhammer
Flächennutzungsplan Stadt Lauchhammer
 8. Änderung zur Gesamtfortschreibung
 Entwurf

Bestand Biotypenkartierung

Auftraggeber: Stadt Lauchhammer Fachbereich Stadtplanung Liebenweider Straße 69 01979 Lauchhammer	Projektnummer: 2023200.65 Plan-/Anlage-Nr.: B-10 Datum: 30.04.2026
--	---

Bearb.: D. Grunow / J. Jähmig
GIS: S. Schmidt
Geprüft: E. Nowak

BJÖRNSSEN BERATENDE INGENIEURE
 Bismarckstraße 10, 01979 Lauchhammer
 Telefon Nr. 0341962760 | www.bjoernsen.de